

# „Wir wollen wieder oben mitspielen“

Frauenfußball-Regionalligist Alemannia Aachen konnte seinen Kader größtenteils zusammenhalten. Nur zwei externe Zugänge.

VON HELGA RAUE

**Aachen.** Manuel Ortiz-Gonzales hat „seine“ Frauen früh wieder zusammengerufen – und ist dann selbst noch einmal in Urlaub gefahren. „Ich weiß meine Mädels bei José Hamed in guten Händen“, sagte der Trainer lachend, bevor er sich bis diesen Freitag verabschiedete. Hamed, Coach der neuen Alemannia-U 19, und Regionalliga-Akteur Sabrina Bemmelen, die schon in der Rückserie wegen einer Verletzungspause Ortiz-Gonzales an der Seitenlinie assistierte, kümmern sich in den ersten Einheiten um das Team.

Der Frauen-Regionalligist startet erst am 8. September mit einem Heimspiel gegen Solingen in die neue Saison. Vergangene Spielzeit lief es gut, wie erhofft etablierte man sich unter den Top 5. Alemannia Aachen wurde Fünfter, verpasste im Schlusspurt den möglichen dritten Rang mit 33 Punkten. Je zehn Siege und Niederlagen sowie vier Remis verbuchte das schwarz-gelbe Team, das bei 46 Treffern 41 Gegentore kassierte. Zudem die größte Enttäuschung der Saison: Im Halbfinale um den FVM-Pokal scheiterte man – wie schon im Vorjahr – bei den Sportfreunden Uevekoven.

## Manuel Ortiz-Gonzales startet mit 24 Frauen

**Tor:** Lea Köcher, Yara Keulers  
**Feld:** Sabrina Bemmelen, Jaqueline Schmidt, Nicole Dziwisch, Julia Comouth, Quinniver Lardinio, Mara Mödrath, Gina Grüning, Kathrin Sieben, Jill Griesser, Laura Jendrejzko, Lisa Stollenwerk, Kim Frins, Natascha Swendrowski, Stephanie Kreuzer, Vera Lottermann, Christina Führer, Arijana Maliqi, Lynn Klinder, Lisa und Anja Thelen, Esther Suiver, Lisa Blüm

**Zugänge:** Kreuzer (Burtscheider TV), Lottermann (Wetzlar), Führer, Maliqi, Blüm (alle zweite Mannschaft), Klinder, Suiver, L. und A. Thelen (alle eigene U 17)

**Abgang:** Prisca Volmary (Studium Köln), Verena Gömtgens, Jamie Romagna (beide unbekannt)

**Trainer:** Manuel Ortiz-Gonzales

Manuel Ortiz-Gonzales geht mit 22 Feldspielerinnen und zwei Torhüterinnen in die neue Saison. Dabei stehen nur drei Abgängen neun Zugänge gegenüber, sieben davon aus der eigenen U 17 (belegte vergangene Saison Regionalliga-Platz 4) und der zweiten Mannschaft (stieg als Meister wieder in die Mittelrheinliga auf), die teilweise in der vergangenen Saison schon „oben“ erste Erfahrungen sammelten. Nur Vera Lottermann, die in Aachen eine Lehramtsstelle antrat, kommt „von auswärts“ – aus Wetzlar, wo sie bereits „sehr gut“ (Ortiz-Gonzales) beim Südwest-Regionalligisten gespielt hat.

„Sie ist eine gute Mischung aus Julia (Comouth) und Lisa (Stollenwerk)“, macht der Coach seinem Neuzugang ein Kompliment. Vom benachbarten Burtscheider TV stieß zudem Stephanie Kreuzer, die bereits den ganzen Winter bei Alemannia trainierte, zum Team. Auffälligste Neuzugänge sind rein optisch sicherlich die Zwillinge Lisa und Anja Thelen, die aus der U 17 kommen. „Ich denke, wir haben gute Ergänzungen“, ist Ortiz-Gonzales zufrieden.

## Straffe Vorbereitung

Drei bis vier Einheiten stehen mindestens in der Vorbereitung auf dem Wochen-Programm, hinzu kommen natürlich erste Testspiele. Einige stehen bereits fest, so am kommenden Sonntag gegen ein niederländisches Team sowie die Teilnahme am Turnier in Jüngerndorf-Stütgerloch, weitere Termine werden folgen. Als letzter Test steht am 1. September, eine Woche vor dem Liga-Start, ein Freundschaftsspiel beim FFC Bergisch Gladbach auf dem Spielplan.

Einen Co-Trainer hat Manuel Ortiz-Gonzales nicht, aber „Sabrina kümmert sich um sehr viel. Sie will den Trainerschein machen, daher betraue ich sie auch mit vielen Aufgaben“, freut sich der engagierte Coach über die Unterstützung der 27-jährigen Spielerin, die vor der vergangenen Saison vom Bundesligisten SG Essen nach Aachen zurückgekehrt war.

„Wir wollen auf jeden Fall wieder oben mitspielen, ein Platz unter den Top 5 muss mindestens unser Ziel sein“, fordert Ortiz-Gonzales von seinem Team vor dem Saisonstart. Da dieses größtenteils –



Alemannia Aachens hübsche Neuzugänge: Lisa Blüm (hinten von links), Christina Führer, Vera Lottermann, Arijana Maliqi, Stephanie Kreuzer, Trainer Manuel Ortiz-Gonzales, Lynn Klinder (vorne von links), Esther Suiver sowie die Zwillinge Lisa und Anja Thelen. Foto: Martin Ratajczak

trotz anderer Angebote – zusammengeblieben und eingespielt ist, dürften Aachens Frauen zu den Mitfavoritinnen zählen. Kurz- bis mittelfristig soll der Aufstieg in die Zweite Liga natürlich ein Thema für die Alemannia-Frauen werden. „Wenn wir nicht wieder so viele Verletzte wie in der vergangenen Saison haben, der Kader zusammenbleibt und die Verstärkungen sich einfügen, dann haben wir einen guten Kader zusammen, mit dem man auch aufsteigen könnte“, gibt Ortiz-Gonzales zu. „Pflicht ist der Aufstieg aber nicht!“

## Alemannias Frauen erwarten zum Auftakt Solingen

**Die 14 Teams** in der Frauenfußball-Regionalliga: Alem. Aachen, Bor. Bocholt, VfL Bochum II (Aufsteiger), FCR Duisburg II, SGS Essen U 23, Arm. Ibbenbüren, 1. FC Köln II (Aufsteiger), Bay. Leverkusen II, Bor. Mönchengladbach, GSV Moers, 1. FFC Recklinghausen, FFC Heike Rheine, Spr. Siegen sowie Eintr. Solingen (Aufsteiger).

**Spieltage:** Hinspiele (Rückspiele) 8.9. (8.3.2013) Aachen\* - Solingen

15.9 (16.3) Essen U 23 - Aachen  
22.9 (23.3) Aachen - Siegen  
29.9 (30.3) Recklinghausen - Aachen  
6. 10 (6.4) Aachen - 1. FC Köln II  
13.10 (13.4) M'gladbach - Aachen  
20.10 (27.4) Ibbenbüren - Aachen  
27.10 (4.5) Aachen - Rheine  
3.11 (11.5) Moers - Aachen  
10.11 (18.5) Aachen - Bocholt  
17.11 (25.5) Leverkusen II - Aachen  
1.12 (1.6) Aachen - Bochum II  
8.12 (15.6) Duisburg II - Aachen  
► (\*Heimspiele: Hasselholzer Weg)

## GEFLÜSTER

► Nach der tollen Leistung mit Platz 8 vom Ein-Meter-Brett folgte für **Uschi Freitag**, die ihre Karriere beim SV Neptun Aachen begonnen hat, bei den Weltmeisterschaften der Wasserspringer in Barcelona vom höheren Brett eine Enttäuschung: Die 23-jährige EM-Zweite von 2012, die in diesem Jahr beim kontinentalen Championat wegen des Nationenwechsels nicht teilnehmen durfte, qualifizierte sich als 21. noch nicht einmal fürs Halbfinale. Freitag, die jetzt für ihr zweites Heimatland, die Niederlande, springt, hatte bei der WM 2011 in Shanghai im deutschen Trikot im Finale noch den elften Rang belegt.

► Fußball-Landesligist Hertha Walheim hat sich international verstärkt. Zum Kader von **Mirko Braun** stieß noch der Japaner **Ryouta Matsui** (24) hinzu, der im Sturm eingesetzt werden soll.

► **Narciso Lubasa** kehrt zurück: Der 24-jährige Dürener, der drei Jahre für Alemannia Aachen II in der Fußball-NRW-Liga kickte und bei den Profis in der Zweiten Liga Einsätze hatte, kommt von Regionalliga-Aufsteiger KFC Uerdingen zurück zu Mittelrheinligist Viktoria Arnoldswiler, wo er schon in der Jugend spielte. Am 6. Oktober gibt es ein Wiedersehen am Tivoli, wenn Aachen II Arnoldswiler erwartet.

► Die Basketball-Abteilung von Hertha Walheim sucht für ihre Männer-Mannschaft noch Kreisliga-Spieler, die mit Spielfreude und Spaß Basketball-Sport betreiben möchten. Trainiert wird mittwochs ab 20.30 Uhr in der Sporthalle am Kirchberg in Walheim. Interessenten können sich bei Abteilungsleiter **Fritz Kuckartz**, Telefon 0172/2503955, melden.



Neptuns erfolgreiche Master-Springer: Max Wittig (von links), Jana Hönnemann und Matthias Donay. Foto: Christine Neußer

## 13 Mal Edelmetall

Aachens Wasserspringer bei DM in Köln erfolgreich

**Köln/Aachen.** Drei Sportler, die in 14 Disziplinen an den Start gingen und 13 Mal Edelmetall erkämpften – das war die gute Ausbeute des SV Neptun Aachen bei den Deutschen Meisterschaften der Masters im Kunst- und Turmspringen in Köln. Mit 13 von 14 möglichen Medaillen war es eine sehr erfolgreiche Meisterschaft für den SV Neptun Aachen.

## Immer weiter gesteigert

Jana Hönnemann (Altersklasse 20) hatte einen guten Auftakt vom Drei-Meter-Brett, von dem sie Platz 4 belegte. In den folgenden Wettkämpfen steigerte sie ihre Leistung erheblich wurde mit Silber vom Ein-Meter-Brett sowie den Siegen vom Turm in der Kombination belohnt. Im gemischten Synchron-

springen von Dreier und Turm belegte sie mit Kristin Ehrentraut (TPSK Köln) Platz 2 bzw. 3.

Max Wittig (AK 20) trat erstmals für den SV Neptun Aachen in vier Disziplinen an und konnte Meistertitel vom Ein- sowie Drei-Meter-Brett und in der Kombination sein Eigen nennen. Im Turmspringen unterlag er knapp Andreas Lasch (Meisenheim) und gewann Silber.

Matthias Donay (AK 25) startete ebenfalls in allen Einzeldisziplinen. Vom Dreier und nach einer misslungenen Schraube im letzten Durchgang auch vom Einer musste er sich jedoch Josef Stadler (Köln) geschlagen geben und gewann zwei Mal Silber. Vom Turm siegte er knapp vor Stadler und holte ebenfalls einen der Meistertitel nach Aachen. Zudem gewann Wittig Kombinations-Silber.

## Nick Houben und Tobias Call segeln in Richtung EM

Aachener Duo wird Deutscher Meister der U 17

**Aachen.** Segeln ist ihre Leidenschaft. Der 15-jährige Tobias Call und der 14-jährige Nick Houben haben bei ihrer zweiten internationalen Deutschen Jugend-Meisterschaft in Mecklenburg-Vorpommern den Titel in der „U 17“ ersegelt und sind damit für die Europameisterschaften im August in Tschechien qualifiziert.

## Schon von Geburt an im ABC

Call und Houben sind von Geburt an Mitglied im Aachener Boots-Club. Bereits im zarten Alter von fünf Jahren stiegen sie in das Boot „Optimist“, um den böigen Winden des Rurseees zu trotzen. Je mehr Wind desto besser. Bei den Optimisten-Regatten waren sie Gegner,

doch schnell zeichnete sich im Jugendalter ab, dass sie in der Rolle „Pirat“ ein Team bilden werden. In ihrer Freizeit auf festem Boden halten sich die beiden jungen Segler übrigens mit Judo beim Brander TV fit.

Nun reisen sie zur Europameisterschaft der Piratenklasse, die vom 19. bis 25. August im tschechischen Lipno stattfindet. Hier vertritt das Aachener Duo als jüngstes Team die deutschen Farben. Der Lipno-Stausee ist vergleichbar mit dem Rursee, und vielleicht helfen Steuermann Tobias und seinem Vorschoter Nick die vielen Erfahrungen mit den drehenden Winden des Rurseees bei ihrer ersten Europameisterschaftsteilnahme.



Als Deutsche Meister nun auf dem Weg zur EM: Nick Houben (links) und Tobias Call vom Aachener Boots-Club holten den Titel in der U 17.

## KURZ NOTIERT

### Fußball I: Alemannia II

erwartet Wegberg-Beeck Rurdorf/Aachen. Fußball-Mittelrheinligist Alemannia Aachen II hat gestern Abend in den Rurdorfer Sommercup eingegriffen. Die U 23 vom Tivoli trennte sich 8:1 (3:1) vom Bezirksligisten Concordia Oidtweiler. Mazan Moslehe (4), Daniel Hofmann, Mergim Stavoc, Kani Taher und Nico Dautzenberg trafen für die deutlich überlegenen Aachener, Christian Heutz verkürzte vor der Pause zum zwischenzeitlichen 1:3. Im Halbfinale am Donnerstag, 19 Uhr, trifft Alemannia nun auf Mittelrheinligist FC Wegberg-Beeck, der sich knapp mit 2:1 gegen Bezirksligist Germania Kückhoven durchsetzte.

### Fußball II: Kohlscheider BC setzt sich durch

**Lohn.** Die Fußballer des Kohlscheider BC haben den 17. Blausteinsee-Cup, den Rhenania Lohn ausrichtete, gewonnen. Der Bezirksliga-Aufsteiger schlug den Landesliga-Absteiger Jugendsport Wenau im Finale mit 3:1. Im Halbfinale hatte der KBC den SC Kellersberg, der zuvor Titelverteidiger Alemannia Mariadorf 5:3 besiegt hatte, mit 3:0 ausgeschaltet. Wenau war mit einem 3:1 gegen die Sportfreunde Hehrath in die Endrunde eingezogen.

### Fußball III: Favoriten stehen im Halbfinale

**Vichttal.** Die vier Fußball-Landesligisten setzten sich durch und treffen in den Halbfinals des Jacob-Automobile-Cups beim VfL Vichttal aufeinander. Am Mittwoch, 18.45 Uhr, müssen sich die Gastgeber, die Eintracht Kornelimünster 5:0 schlugen, mit dem SV Eilendorf (6:1 gegen SG Stolberg) auseinandersetzen. Am Donnerstag, 18.45 Uhr, treffen der SV Breinig (7:2 gegen Borussia Brand) und der SV Rott (6:5 n. E. gegen Hertha Walheim) aufeinander.

### Radsport: Sieg für junge Zugvogel-Fahrer

**Aachen.** Die beiden Zugvogel-Fahrer Heiko Homrighausen und Jakob Winkler haben ihre starken Ergebnisse auch in Wegberg fortsetzen können. Das Rennen wurde hitzebedingt auf 33 Kilometer verkürzt. Am Schluss fuhr Homrighausen den Spurt von vorne an und gewann mit etwas Vorsprung. Winkler, der zuvor das Rennen „Rund in Spich“ gewonnen hatte, folgte als Dritter. Die Bilanz der beiden U 17-Fahrer kann sich in diesem Jahr mit sechs Siegen bislang sehen lassen. In der U 13-Schülerklasse setzten sich Hanna Vonhoegen und Nils Unger einige Male gut in Szene und platzierten sich im Vordergrund.

## DATENBANK

**American Football**  
Frauen, 2. Liga: Braunschweig - Aachen Vampires 30:8

**Fußball**  
Testspiel: Eicherscheid - Freialdenhoven 2:1

**Reiten**  
Turnier in Kirchhoven-Vinn, Reiterwettbewerb, 2. Abt.: 1. Billy/Lara Stoll (Broichweiden) 7,8; 2. Odette/Eva Frank (Würselen) 7,5  
Dressurreiterwettbewerb: 4. Billy/Stoll 7,1  
Dressur Kl. A\*, 1. Abt.: 4. Fabienne/Diana Minten (Eich) 7,2 Kl. L, 1. Abt.: 6. Nemo/Gino Saitta (Laurenberg) 6,4 2. Abt.: 2. Eternity/Michaela Breuer (Dirwiß) 7,0; 6. Precious Paula/Gina Niessen (Eicherscheid) 6,3  
Punktespringen Kl. L, Reiter 2. Abt.: 3. Latina/Nadine Hintzen (Gut Weyern) 44/45,98  
Springen Kl. M mit Siegerunde: 4. Quito/Hintzen 0/66,84  
Turnier in Euskirchen, Dressurpferde Kl. L: 1. Samarant/Ludger Neuhaus (Broichweiden) 7,8  
Dressur Kl. M\*\*\*: 4. Bayfil/Neuhaus 6,50